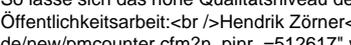




DJV mahnt: Journalismus ist das Kernkapital der Zeitungen

DJV mahnt: Journalismus ist das Kernkapital der Zeitungen
Berlin, 31.10.2012 - Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Zeitungsverleger zu Investitionen in den Qualitätsjournalismus aufgefordert. Nur so könnten sie den hohen Stellenwert der gedruckten Zeitung bei den Bürgerinnen und Bürgern auf Dauer sichern, sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Hintergrund ist eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Handelsblatts zur Bedeutung der gedruckten Zeitung. Demnach legen 64 Prozent der Deutschen Wert auf eine Zeitung aus Papier. Der DJV-Vorsitzende wertete dies als "großen Vertrauensbeweis für die Arbeit der Journalistinnen und Journalisten in den Zeitungsredaktionen". Die Handelsblatt-Umfrage zeige, dass Deutschland weit entfernt von amerikanischen Verhältnissen sei, so Konken. "Dass Zeitungen ersatzlos vom Markt verschwinden und Lokalsender und Online-Plattformen als einzige Informationsmedien übrig bleiben, müssen wir in Deutschland zum Glück nicht befürchten." Das sei aber kein unumstößliches Naturgesetz. "Das hohe Ansehen der Zeitungen kann auch kippen", warnte Konken, "wenn die Qualität der Berichterstattung nachlässt." Als größte Qualitätshürde benannte der DJV-Vorsitzende die anhaltende Sparpolitik vieler Verleger: "Freie Journalisten erhalten keine angemessenen Honorare, frei werdende Redakteursstellen werden mit Volontären besetzt, und manche Verlage bleiben den Flächentarifverträgen fern." So lasse sich das hohe Qualitätsniveau des Mediums Tageszeitung auf Dauer nicht aufrechterhalten.
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.